

Vc
49





Könige / Hertzoge / Chur- und Fürsten/

So aus dem Hauß Sachsen herkommen/

Welche

Vor Tausend / Siebenhundert und sieben und Funffzig Jahren / vor und nach Christi Geburt vor die Sächsische Länder und Völker / wider die Gallos / Belgas / Venden und Gotten und andere grausame Völker / schwere und blutige Kriege geführet / und die Länder / welche sie bezwungen / ihrem Reich und Gebiech unterworfen; Endlich unter Carolo Magno, durch dreysig Jahren Krieg ermüdet / vom selben abgestanden / sich tauffen / Carolus Magnus mit Königlichen Würden und Majestät / sie aber sich mit Herzoglichen und Fürstlichen Titul und Ehre besättigen lassen.



In gerader richtiger auff- und absteigender Linea und also unverruckt von einem Blut auff das andere / bis auff die itzige durch Gottes Gnad annoch sambelliche regierende / hochlöbliche Chur- und Fürsten / sambe derenselben geführten Kriegen / Schlachten und Thaten / erhaltenen Siegen / Triumphen / eroberung des Zwenköpffigen Adlers in des teutschen Reichs- Fahne / verwüstung weitentlegener Königreiche und Länder / und deren Beherrschung in India / des gleichen von eines jeden Fürstens Geburt / Heyrath und Tod / eigentlich beschrieben und ausgeführet /

Von

Wolffgango - Abrahamo Hermanno.

Literis Samuelis Ebelii, & Michaelis Giebneri.



Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten und Herrn
**Hn. Johann-Georgen dem Andern/
 Hertzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und
 Berg / des heiligen Römischen Reichs Erb-Marschalln und
 Churfürsten / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen / auch
 Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraffen zu Magdeburg / Graffen /
 zu der Marck und Ravensburg / Herrn zum
 Ravenstein / etc.**

Dem Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten und Herrn/
**Herrn Johann-Georgen dem Dritten/
 Hertzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Chur-Prin-
 zen / Landgraffen in Thüringen / Marggraffen zu Meissen / auch Ober- und
 Nieder-Lausitz / Graffen zu der Marck und Ravensburg /
 Herrn zum Ravenstein / etc.**

Dem Hoch-Edelgebornen / Gestrengen und Besten/
**Herrn Fridrich Metzsch / auff Reichenbach
 und Friesen / etc.**

Dediciret und überlebet diese des Durchlauchtigsten
 Hauses zu Sachsen / Achzehnhundert Zährige
 und magnâ elucubratione versertigte Genealo-
 giam

Der

Autor.

Sol denn der Sachsen Nahm und Geschlecht nicht älter / als tausend / sieben hundert und sieben und funffzig Jahr / and zu dem Ende dieser Catalogus verfertiget seyn; Nein? Sondern daß man wissen möge / von weme jedes Geschlecht posterire, und die Genealogia durch undenkliche Zeit und Jahre nicht in Unwissenheit gerathen möge.

Artarius / König Anserichs des Ersten Sohn / König der Sachsen / hat 90. Jahr vor Christi Geburt regiret / die Gotten / so damals am Gränken umbher lagen / mannlich abgetrieben / ist zu letzt in einer Schlacht umbkommen. Hinc qui perdit opes, & vitam Marte profundit, Illum honor & virtus non peritura manet.

Anserich der andere dieses Namens / Königs Artarii Sohn / König der Sachsen / hat ebenfals vor Christi Geburt gelebet / und seines Vaters Tod / an denen Gotten / welche er auch bezwungen / gewaltig gerochen.

Tangmar / Königs Artarii anderer Sohn / Fürst der Sachsen / ist seinem Vater und Bruder tapffer beygestanden / hat Städten / die unter Hamburg gelegene Bestung / erbauet.

Hartung oder Hartmann / Königs Artarii dritter Sohn / Fürst der Sachsen / hat gleichfals seines Vaters und Bruders schwere Kriege hinaus führen / und also Sieg / Stamm und Land erhalten helfen.

Wilke / König Anserichs des andern Sohn / Fürst der Sachsen / hat Kaysers Augusti ganze Römische Kriegsmacht in Westphalen erlegt / und 50000. Mann zu Fuß / und 4000. zu Ross / sambt allen Hauptleuten und ganzem Dros / biß auff's Haupt erwürgt und erschlagen / der Römische Obriste Varus hat sich selbst umgebracht / damit er dem Feind nicht lebendig in die Hand kommen / als Kaysers Augustus diese Niederlag erfahren / hat er in etlichen Monaten sein Haar und Barth nicht buzen lassen / den Kopff wider die Wand gestossen und geschrien: *Quintili Vare, legiones redde!* hat auch Jährlich diesen Tag die Zeit seines Lebens in Leid und Traurigkeit begangen / Anno Christi 8.

Schwardicke der Erste dieses Nahmens / Fürst Wilken Sohn / Fürst und Heerführer der Sachsen / hat einen harten Krieg mit König Friedlieben in Dennemark wegen des Tributs geführt / weil er aber mit Macht sich nicht kan loß machen / als hat er diß Mittel erdacht / und einsten ein Gastgebot angestellt / den König nebenst allen seinen Hof-Dienern und Edelleuten darzu invitiren / zuvor aber unter das Gast-Zimmer ein Feuerwerck machen lassen / wie man nun in höchster Freude gefessen / ist das Feuer angangen / und nicht allein der König und die Gäste / sondern auch Er Schwardicke selbst todt blieben.

Hanfuß / Fürst Wilken Sohn / Fürst der Sachsen / hat zu erhaltung der Sächsischen Lande grossen Krieg geführt / und hält man vor gewiß darfür / daß er die berühmte Stadt Hanover erbauet habe.

Schwardicke der andere dieses Nahmens / Fürst Schwardicken des Ersten Sohn / Fürst der Sachsen / ist nebenst seinem Bruder an Dänischen Hof umbs Leben kommen / obgleich Ingel der König dessen Schwester zum Gemahl gehabt.

Suward / Fürst Schwardicken des andern Sohn / Fürst der Sachsen / hat mit seinem ersten Gemahl König Witelinden I. erzeugt; Nach deren Tod aber ferner Gerwittam von Königlichen Dennemarkischen Stamme geheyrathet / welche ihm von einem Dänischen Fürsten / welcher vorgab / daß ihm dieselbe zuvor versprochen gewesen / in Hochzeitlicher Freude abgenommen / und Er der Fürst als Bräutigam / darzu mit einem Dolch getödtet worden / Anno Christi 100.

Wilke II. Fürst Schwardicken des andern Sohn / Fürst der Sachsen / diesem schmerzte seines Bruders Tod / dahero er wider die Dänen die Waffen ergriff / und Gott gab ihm an die Seite Witelinden einen solchen Held / seines gleichen war nicht in der Welt.

Witelind / Fürst Suwarden Sohn / König der Sachsen / bezwang die Gotten / wie auch die Gallos / zu solcher Zeit / als die Sachsen sonst von vielen Feinden angefochten worden / die Pohlen fielen auch hier ein / welche aber König Witelind zurück schlug / und allenthalben siegete / ist auch sehr alt worden / und das Reich regiert mit Schutz und Recht zugleich.

Wilke III. König Witelinds Sohn / Fürst und Heerführer der Sachsen / hat mit seinem Bruder Heiling wider die Gallos und Belgas an der Weser die Kriege geführt / und die väterlichen Lande defendirt / Anno Christi 150.

Heiling / König Witelinds Sohn / Fürst der Sachsen / ist dem Bruder treulich beygesprungen / und ein festes Lager auff beyden Seiten der Weser gehabt / dahero die Königreich auch klein / wann sie einig nicht zugewinnen seyn.

Meyerbode / Fürst Wilken III. Sohn / König der Sachsen / war schon ziemlich alt / als er König ward / er trieb zwen Römische Kaysers Valerianum und Galienum, Anno Christi 256, und 267. mit ihren Armeen zurück / und erhielt von ihnen stattlichen Sieg.

Bode / König Meyerbods Sohn / König der Sachsen / hat über das Brenner Gebürge wider die Gotten Kriegs-Volck geführt nach Spanien / Tarracon die sehr reiche und grosse Stadt gewonnen / auch viel andere Städte darneben verwüstet / Anno Christi 260.

Loher / König Meyerbods Sohn / Fürst und Heerführer der Sachsen / ist mit seinem Bruder nach Spanien kommen / und ob schon dasselbe ein weit entlegenes Königreich / und die Thür nach Indien / So hat doch Sachsen dahin seine Kriegs-Macht gebracht.

Sigbrecht / König Meyerbods Sohn / Fürst der Sachsen / hat die Sächsischen Länder an der Weser regirt / und seine Brüder die auswärtigen Kriege führen lassen.

Wicht / König Boden Sohn / König der Sachsen / hat Ruhm und Lob vom bauen / daß er das Land mit Städten und Schloßern geziert / und denen Leuten gewisse Befehle / ordentlich zu leben gegeben.

Witzgifel/König Boden Sohn/Fürst der Sachsen/ stunde dem Vater im Spanischen Kriege mannlich bey / und ist seine Tapfferkeit daraus zu ersehen / daß er in Sturm und ersteigung der gewaltigen Stadt Tarracon, der erste auff der Mauer gewesen/dannhero er daselbst Helden art nach/ corona murali gekrönet worden.

Bode II. König Boden Sohn/Fürst der Sachsen/ führt mit Keyser Theodosio grossen Krieg zu Wasser/wurde aber überwunden/und hat uffm Meer seinen Geist auffgeben müssen.

Witte/König Wichten Sohn/König der Sachsen/macht mit Theodosio Anno Christi 387. Fried/weil aber nach dessen Absterben Keyser Honorius das Meer beschloß und unsicher macht / so fiel König Witte zu denen Gotten und schlug den Keyser Anno 395. daß er die Seeplackerey einstellen mußte.

Edelbrecht/König Wichten Sohn/Fürst der Sachsen/ war ein Fürst jung von Jahren/aus dem wol ein Held erwachsen wär/wann ihme Gott das Leben verlängert hätte.

Hasula oder Hedwig/König Wichtens Tochter/Fürstin der Sachsen/ Reichmeyer der Francken König hat sie geehliget/und mit ihr einen Sohn gezeugt / so Zetmeyer geheissen/ ist nach ihres Königs Tod zehen Jahr lang in Wittebenstand blieben/un nebenst den Sohn in einer Schlacht umkommen/ A. C. 359.

Witzgifel der andere/König Witten Sohn/König der Sachsen/ fiel in Franckreich mit einem Kriegsherr/wurde aber von beyden Königen Clodio und Pharamundo etlicher massen überwunden / dar auff ein unerlöschlicher Krieg entbrandte.

Schwana/König Witten Tochter/geböhrene Fürstin zu Sachsen/ hat den König in Ostfries-land zur Ehe gehabt/und weil sie keinen Sohn/sondern nur eine Tochter gehabt/hat sie das Königreich erblich bekommen/und dasselbe ihrem Gemahl zubracht.

Hengst/König Witzgfels Sohn/erstlich König der Sachsen und Herkog zu Engeln/nochmals König zu Canterburg in der Insul Britannia/so ist Engelland heisset / ward von Vortigero dem Engelländischen Könige wider die Schotten zu Hülffe begehret / kam auch mit einem ansehnlichen Kriegsvolck dahin/hielte sich tapffer / und forderte von Vortigern so viel Land/als er mit einer Ochsenhaut umgeben könnte/drauff baute Hengst ein festes Schloß/und wurde zu Cantabrig König genant/starb Anno 488. Sein Sohn Esea kam nach ihm ins Regiment/un wurde von einem andern Sächsischen Fürsten Herdich genant/doselbst erschlagen.

Horst/König Witzgfels Sohn/Fürst der Sachsen/un Heerführer in der Insul Britannia/ führte König Hengsten frisch Volck nach Engelland zu/allwo er aber in einer Schlacht umblahm / liegt zu Cantabrig begraben.

Edelbrecht/König Witzgfels Sohn/Fürst der Sachsen/ hat über Friesland / Westphalen/ Engern und Sachsen regirt/von dieses Fürsten Sohne kommen her die Priester in India/ deren es vorzeiten daselbst gehabt/und grosse Landschafften besessen / ferner haben die Graffen von Egmond von Edelbrechten ihren Ursprung und Anfang.

Eckebrecht/König Witzgfels Sohn/König Hengsten / und Herkog Horsten/ auch Edelbrechts Bruder/Fürst der Sachsen/ hat die Sächsischen Länder im Fried und Ruhe regieret / und den Brüdern nach Engelland Hülffe gethan.

Hattwacker/sonst Audoacrius genant/König Hengsten anderer Sohn/König der Sachs. zog den Römern zu hülff wider Attilam der Hunnen König / welchen er bis auff's Haupt erlegt/ ferner ist er Hilderico der Francken Könige beygestanden/wider die Gallier/ hat Angiers / eine mächtige Stadt in Franckreich eingenommen/und über diß wider die Belgen tapffer gestritten.

Hebuson/sonst Otto genant/König Hengsten Sohn/König der Ost-Engler in Northumberland in Britannia/ ist Anno 474. aus Engelland in Sachsenland kommen / und ihme ein frisches Kriegs-Heer darinnen gesamlet/so er nach Engelland geführet.

Ottich/König Hengsten Sohn/König zu Canterburg in Engelland / half seinen Brüdern Engelland bezwingen/und das was sie bezwungen/tapffer defendiren.

Hedwig/ genant Engel/König Hengsten Tochter/Fürstin der Sachsen/ obbenanter Engelländische König Vortiger/hat solche sehr schöne Prinzessin zur Ehe genommen / und daher sein voriges Gemahl verstoßen/von dieser Fürstin Engel/hat Engelland den Nahmen bis auff den heutigen Tag behaltē.

Dieter/Fürst Horsten Sohn/Fürst der Sachsen/ hat in Friesland regieret / und zum Englische Kriege keine Beliebung getragen/weiln sein Vater darinnen umkommen war.

Hattwigatt/König Hattwackers Sohn/Fürst und Heerführer der Sachsen/ belagerte auff des Franckischen Königs Begehren / den Thüringischen König Ermfrieden / welcher aus der blutigen Schlacht am Kumberge entronnen war/ in der Bestung Burgscheidung/ eroberte auch solchen Ort / aber Ermfried war schon des Nachts zuvor aus dem Schloß davon komen/hierauff habē die Francken ihr Recht am Thüringen denen Sachsen geben/sambt dem Land/so an dem Harz und Unstrud gelegen ist / davon das Schloß Sachsenburg noch heute zu Tage den Nahmen hat.

Schwardick III. König Hattwackers Sohn/Fürst der Sachsen/nochmals König der Sachsen in Engelland/hat Engelland auff's neue mit frischem Sächsischen Volck besetzt/davon Schwardicke als ein Held berühmt ist worden in der Welt/bleibet demnach dem Lande der Nahme von König Hengsten Tochter Engel/welche das Königreich unter ihr Volck getheilet/wie dann unterschiedliche Könige in Engelland/als Herold/Hurich/Keuling/Ida/Ella/Emmerich/Edelbrecht/Rehlwolff/Runegiesel/Eowald/Edel Fried/Edwein/Einfried/Ohrich/Carduella/ und also insgesambt 42. Könige gewesen/so alle vom Sächsischen Blut herkommen waren/ und diese Englische Landschafften in die dritthalbhundert Jahr regiert / als Northumber Land / (2.) Ost Sachsen / (3.) Kent / (4.) West-Sachsen/ und (5.) Mockerland/ eine jede Landschafft hatte einen eigenen König/unter diesen war ein immerwebrender Streit/ob sie gleich einerley Sächsischen Geblüts waren/ bis sie immer eine Provinz nach der andern verlohren.

Hilderich/Fürst Hattwigatten Sohn/König der Sachsen/ schützte des abwesenden Fürst Schwardickens Länder/ als der Englische König Artus in dieselbe einzufallen sich unterstanden.

Bodike/König Hilderichs Sohn/Fürst der Sachsen/Herr zu Engern/und Wille der dritte dieses Nahmens/gleichfalls Königs Hilderichs Sohn/Fürst und Heerführer der Sachsen/ Gebrüdere/haben den Longobardischen König Alboino in Italia tapffer beygestanden/weil aber derselbe aller Orten Vortheil und Vorzug suchte/seynd sie von ihme abgefallen/ und haben ihre Völcker wieder nach Hauß geführet.

Berthold / Fürst Bodiken Sohn / König der Sachsen / Fürst zu Ringelheim und Engern / ist ein tapfferer junger Herr gewesen/aber von der Francken Könige in einem persöhnlichen Kampff oder duell umbracht worden.

Sighard/König Bertholds Sohn/König der Sachsen/Fürst zu Engern/hat Anno 634. die Wenden aus Sachsen/Thüringen und benachbarten Länden getrieben/und sich mit Gewalt von Fränkischen Tribut befreiet.

Doda König Bertholds Tochter/hat Arnolphum, Kaisers Lotharii Hofmarschalln / welcher der Stadt Metz Herr und Patron gewest / zur Ehe gehabt / von welcher Carolus Magnus und Carolus Martellus entsprossen ist.

Dieterich/König Sighardten Sohn/König der Sachsen/ist Anno 723. ins Regiment kommen/hernach hat er mit Martello, der Francken Könige Krieg vorgenommen / ist aber überwunden worden/ und hat grossen Tribut geben müssen.

Sighard V. König Sighardten Sohn/Fürst der Sachsen/und Sigwald/gleichfalls König Sighardten Sohn/Fürst der Sachsen/Engern/Iburg und Ringelheim/haben ihrem Bruder König Dieterichen bey gestanden.

Wernike/der Friedfertige genant/König Dieterichs Sohn/Fürst der Sachsen/zu Engern/Iburg und Rugen/hat seine Brüder als Edelhard und Berthold / die Kriege wider die Francken führen lassen/er aber die Länden gubernirt/mit gewissen Rechten und Gesezen stabilirt/Schlösser und Städt/so die Wenden zerstört/wieder gebauet/ist gestorben / Anno 768.

Edelhard/König Dieterichs Sohn/König der Sachsen/ist mit Pipino/der Francken Könige/wegen geforderten Tributs/in schweren Krieg gerathen/aber endlich überwunden worden/ und hat Tribut geben müssen/ Anno 757.

Berthold der Standhafftige/König Dieterichs Sohn/Fürst zu Sachsen / wird dahero der Beständige genant/das er von seiner Heydnischen Religion weder durch Güte noch Gewalt abstehen wollen.

Witkind der andere genant/der grosse und streitbare Fürst Wernikens Sohn/letzter König und erster Herzog zu Sachsen/hat mit den Francken und Kaiser Carol dem Grossen über 24. Schlachten gehalten/sich aber endlich zum Christlichen Glauben bekehret un tauffen lassen/Carol selbst ist sein Bath gewesen/ es hat aber Witkind den Königlichen Titul fallen lassen / dargegen ihn Carol zum Herzogen zu Sachsen gemacht : Sein erstes Gemahl ist Geva/eines Königs Tochter/aus Dennemarck/ das andere aber Schwata/eines Königs Tochter aus Böhheim gewesen/und in einer/ mit Geroldo Herzogen in Schwaben gehaltenen Schlacht Anno 807. todt blieben.

Bruno, Fürst Wernikens Sohn / Fürst der Sachsen / ist ebenfalls vom Carolo Magno überwunden/zum Christlichen Glauben bekehret und getauffet worden/von diesem Brunone hat zum allerersten der Brandenburger Stamm/ seinen Anfang genommen.

Hedwig/Wernikens Tochter/König Witkinds und Fürst Brunen Schwester/bekam zum Gemahl Aribonem, welchen Carolus Magnus zum Grafen zu Balstadt und Alcanien gemacht / davon das Fürstliche Haus Anhalt stammet.

Albio, König Edelhards Sohn/Fürst der Sachsen/liess sich tauffen/Carolus ward sein Bath/ und machte ihn zum Pfalzgraffen zu Sachsen.

Herrmann/König Edelhards Sohn / Fürst der Sachsen / wolte seine Heydnische Religion nicht verlassen/dahero er mit Carolo Magno, eine blutige Schlacht am Buchwald gehalten / und Anno Christi 779. darinnen todt blieben.

Wiprecht/König Edelhards Sohn/Fürst der Sachsen/blieb eben auch mit in dieser Schlacht/der Fürst hatte zwo Schwestern Mechtild und Hildegard / welche letztere einen Grafen zu Alcanien und Ballenstadt zum Gemahl gehabt/von ihr ist Herr Beringer III. gezeugt worden.

Dieterich/Fürst Bertholds Sohn/Fürst der Sachsen/ist von den Francken gefangen und weggeführt worden/weil aber der Feind seine Tugend und Tapfferkeit gemerckt / ist er wieder los kommen / jedoch zum andern mal in einer Schlacht gefangen worden/und nicht wieder los kommen.

Hafwin/Fürst Bertholds Sohn/Fürst der Sachsen an der Weser/liess sich tauffen und zum Christlichen Glauben bekehren.

Wiprecht/König Witkinds Sohn/Herzog zu Sachsen/ist von der Dänischen Fürstin Geva gebohren/und hat als der ältere Sohn die Länden an der Weser und Elbe bekommen / Städte und Schlösser/Kirchen und Gotteshäuser gebauet / ist Anno 825. gestorben.

Witkind III. König Witkinds Sohn/Herzog zu Sachsen/hat Julandam eines Grafen zu Rochliz Tochter geheurathet/dessen Nachkommen Rochliz/Berhin/Landsberg und Brene besessen haben.

Ludolph/König Witkinds Sohn/Fürst der Sachsen/ist sehr religios gewesen/ und sich in der erkandten Religion geübet.

Hedwig/König Witkinds Tochter/hat Bernonem den Grafen von Ballenstat zur Ehe gehabt.

Erike / Fürst Brunen des Ersten Sohn / Graff zu Altorf und Amergau in Schwaben/hat Suevam eine Tochter derer Welfen geehliget/ so rechte Brhebere und Vor-Eltern der izigen Marggraffen zu Brandenburg gewesen.

Cobbe / Pfalzgraff Albigs Sohn / Pfalzgraff zu Sachsen / baut das Schloß Zecklenburg/ und bracht Kaiser Ludwigs Halsstarrige Söhne zum Gehorsam/ denen Gofwin zu Dfnabrück den Rücken hielte/deme aber Cobbo zur Straff alle Gütter abnahm/vor welche Dienste der Kaiser Cobbonem zum Grafen Stand erhöhete.

Busso oder Burghard/ Pfalzgraff Albigs Sohn / bekehrte sich zum Christlichen Glauben/liess sich tauffen/und vollführte den Bau des Schlosses Albenleben/ist in einer Schlacht wider die Dänen gehalten/umbkommen und gestorben.

Fridrich/Fürst Witkinds des III. oder Jüngern Sohn / Fürst der Ober-Sachsen und Sorbenwenden/ succedirte seinem Vater als ältere Sohn im Regiment / und allen desselben Ländern/stritte auch hefftig wider die Slaven und Wenden.

Witkind der Bierdte/Fürst Witkinds des III. Sohn/Herzog zu Sachsen/Kriegsfürst in Frankreich/hat dem König in Frankreich Kriigs-Volk wider die Nordmänner zu geführt / und sich daselbst tapffer verdienet/dahero er Judas Maccabæus genant / auch als er seinen Sohn Rupertum mit

dahin genommen/von Kaysler Carolo Calvo zum Herzog zu Angiers oder Anjou in Frankreich gemacht worden/von deme Hugo Capetus, der izigen Könige in Frankreich erster Beheber/Item das Condeische/Navarrische/Borbonische und Burgundische Geschlecht entsprossen und herkommen.

Bruno II. Herzog Wiprechts Sohn/Herzog zu Sachsen/Engern und Westphalen/hat Schwanam des Graffen von Montfort Tochter zum Gemahl gehabt/und das berühmte Kloster Braunschauen/so izt Sandersheim genennet wird/bey Nordheim erbauet.

Walprecht/Herzog Wiprechts Sohn/Herzog zu Sachsen/Engern und Westphalen/sonst aber Herr der Fürstlichen Graffschaft Ringelheim/ vermählte sich mit Adelburgen des Graffen von Lesmona Tochter/hernach bauet er Anno 856. das Schloß Oldenburg/und gab ihm den Nahmen nach seiner Gemahlin; Diese Graffschaft ist in seiner Nachkommen Gewalt eine sehr lange Zeit geblieben/bis auff Graff Otten/welcher mit seinem Bruder Christiano die Graffschaft getheilet/und auff seinen Theil ein Schloß am Wasser Delma, unweit von Bremen erbauet/so er Delmenhorst genant/Anno 1247. Reucnerus schreibet/das obgedachter Walpertus einen Sohn gehabt/so Theodoricus I. geheissen/welcher wieder einen Sohn Nahmens Reginobertus gezeugt/von deme alle andere Graffen von Oldenburg bis auff Theodoricum Fortunatum entsprossen/dessen Söhne gewesen/(1.) Christianus König in Dennemarck/von welchem die folgende Könige und izige Herzogen in Hollstein herkommen/(2.) Gerhardus, so Anno 1500. gestorben/und der izigen Graffen von Oldenburg Vorältere Vater gewesen.

Ermengard/Herzog Wiprechts zu Sachsen Tochter/ es ehligte sie der Römische Kaysler Ludwig Sanctus, mit welcher er Lotharium, so auch Römischer Kaysler ward/und Ludwigen den König in Teutschland erzeugt/ist eine grosse Ehr/das diese Fürstin einen Kaysler zum Gemahl gehabt/einen Kaysler gebohren/und noch darzu einen König gezeugt.

Heinrich/Graff Eticken Sohn/erlangte vom Kaysler Ludwigen einen Theil des Benerlands/von ihm sind entsprossen/die Graffen zu Altorf/Item Freyburg in Brißgau/Item die Graffen von Zollern/davon das Haus Brandenburg herkommet und stammet.

Judith oder Jutta/Graff Eticken Tochter/ ist Kaysler Ludwigs ander Ehegemahl gewesen/und hat Carolum Calvum, so Römischer Kaysler gewesen/gebohren.

Albig II Pfalzgraff Cobben Sohn/Pfalzgraff zu Sachsen/ ward Anno 876. nach seines Vaters Tod Pfalzgraff zu Staden/an der Elbe/besas auch noch darzu die Graffschaft Tecklenburg/dahin sein Vater ein Schloß erbauet hatte.

Reinhard/Graff Bussen Sohn/Pfalzgraff Albigs Einiglein/ hat als ältere Sohn das Regiment bekommen/darzu das Land so nach Alboleben gehöret/sein Gemahl Reichilda ist eine Gräffin von Arnstein gewesen. Er führte Krieg wider Dennemarck/umb dadurch seines Vaters Tod zu rechnen.

Kadebod/Herren Woldebrands zu Egmond Sohn/Herren Gebrands Einiglein/Herren Radboden/welcher Hathilden Königs in Frießland Sohn gewesen/Nacheiniglein oder Pronepos, ist aus Fürst Edelbrechts Linea herkommen/von welcher die Könige in Frisia gestammet/Item die Graffen von Egmond/wie auch die Priester in India/so Sächsischen Geblüts aus Frießland gewesen/und grosse Landschafften in India regieret/der erste hat darinnen Priester zu seyn angefangen/als Bode der König von Sachsen in Spanien kommen/Anno Christi 266.

Dittgram/Fürst Fridrichen Sohn/Fürst der Ober-Sachsen und Sorbenwenden/hat keinen Scheu getragen/wider Kaysler Ottonem den Grossen sich zu wehren/ob er gleich nicht so mächtig war/welches der Kaysler so wol empfunden/das er allen Unmuth fallen lassen/und hat Dittgram die Graffschaft Bethin/das Burggraffthumb Zörwig und Graffschaft Budsek besessen.

Dittmar/genant der hurtige/Dittgrams Sohn/Graff zu Bethin/Burggraff zu Zörwig. Ist Kaysler Heinrichs I. Hoffmarschalch und Kriegs-Rath gewesen/mit dessen Rath und Hülffe der Kaysler Anno 931. bey Merseburg mehr denn hundert tausend Ungarn erschlagen/ist Anno 959. gestorben. Sein Bruder Fridrich hat gehabt Fridrich I. und Brunonem/so der erste Marggraff zu Meissen gewesen/welcher wieder verlassen (1.) Riddacum den reichen Graffen von Merseburg/und Marggraffen zu Meissen/von welchen die folgende Graffen von Merseburg/so viel derer gewesen/entsprossen/und ist ihrer aller Stamm endlich abgangen. (2.) Güntherum/Graffen zu Pleissen oder Libonotria, von Günthern kommet her Echarl I. Marggraff in Meissen/der diß Land von Kaysler Ottone III. erblich bekommen/und Anno 987. die Böhmen aus Meissen gejaget hat.

Dieterich I. Dittmars Sohn/Graff zu Bethin/Burggraff zu Zörwig/hat auch wider die Wenden Krieg geführt; Unter ihn hat das Land Meissen den Nahmen bekommen.

Dedo II. Dieterichs I. Sohn/Graff zu Bethin und Merseburg/Burggraff zu Zörwig/ ist Kaysler Otten III. Feind gewesen/mit welchem er gekrieget. Er lockte die Böhmen ins Land/welche den Thumb zu Zeitz und Wollmerstat wegbrandten/und sein eigenes Weib mit wegführten/endlich ist er zu muthig worden/und hat nach dem Kayslerthumb getrachtet/dahero er Anno 1057. vom Marggraff Bernizen/unbekanter weise/in einer Schlacht umbbracht worden.

Dieterich II. Dedonis II. Sohn/Burggraff zu Zerwig/und Marggraff zu Landsberg/ bekam vom Kaysler Heinrich II. das Marggraffthumb Landsberg/un die Graffschaft Brene/er dämpffte die Böhmen und Pohlen/und hielt sich fast unüberwindlich/dahero er Anno 1034. in seiner eigenen Schlachtkamer im bette umbbracht worden. Unter seinen Kindern ist vornehmlich gewesen Dedo III. und Gero, von welchem die Graffen von Brene und Camburg herkommen/es sind aber beyde Linien ausgestorben.

Thimo oder Dittmar genant/der tapffere/Marggraff Dieterich II. Sohn/Marggraff zu Landsberg und Meissen/ist Kaysler Heinrichs einiges Herz gewesen/nach dessen Rath der Kaysler all sein Thun und Wesen gerichtet/daher versprach ihm der Kaysler wegen geleisteter treuer Diensten die Marggraffthumber Meissen und Lausitz/welche er aber/weiln die Böhmen solche inne hatten/bey seinem Lebzeiten nicht in Besiz bekommen kunte/ist Anno 1091. gestorben.

Conrad/genant der grosse und fromme/Marggraff Thimonis Sohn/Marggraff zu Meissen und Lausitz/hat mit Hülffe Kayslers Lotharii die Böhmen aus Meissen und Lausitz gejaget/und selbigen

ULB Halle 3
004 788 761






h. 53

F. K. I, 53

Genealogia,

Der

Großmächtigsten/Durchlauchtigsten und Hochgebohrnen

V c
49

Römisch / Chur- und

Vor La
Funffzig Ja
sche Länder und
dere grausame Böle
gen/ihrem Reich un
gen Krieg ermüd
Würden

en herkommen/

ndert und sieben und
ti Geburt vor die Sächsi-
as/Wenden und Gotten und an
ret / und die Länder / welche sie bezwun
ter Carolo Magno, durch dreysig Jahr
en/ Carolus Magnus mit Königlischen
oglichen und Fürstlichen Titul
assen.



In gerader
verruckt von ei
annoeh sambelid
Kriegen/Schlas
ten Adlers in

igender Linea und also un-
auff die ihige durch Gottes Gnad
d Fürsten/ sambe derenselben geführten
/Triumphen/erobierung des Zwenköpffige
istung weitentlegener Königreiche und

Länder/und deren Beherrschung in ynoia / Des gleichen von eines ieden Fürs.
stens Gebure/ Heyrath und Tod/ eigentlich beschrieben
und ausgeführt/

Von

Wolffgango - Abrahamo Hermanno.

Literis Samuelis Ebelii, & Michaelis Giebneri.

